

**Zeitschrift:** Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

**Herausgeber:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft

**Band:** 33-37 (1983-1987)

**Heft:** 141

**Rubrik:** Von unseren Lesern = Notes de lecture

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dear Sir,

With regard to Dr. Pierre Bastien's article «L'Emission de deniers à bustes de face de l'atelier de Lyon (294)» in Volume 34 of your periodical (1984), pp. 67-70, I should like to point out that the alleged denarius of Maximianus Herculeus with the reverse SALVS AVGG, illustrated there as fig. 3 (Ashmolean Museum, Oxford), has apparently been misdescribed.

A close look at the illustration seems to show that this coin, which was already attributed to Maximianus by Dr. Bastien in *Le Monnayage de l'atelier de Lyon, 285-294* (Wetteren, 1972), no. 585 (pl. XLII), is actually of Constantius Chlorus, with legend CON-

STANTIVS NOB C. The Oxford coin even seems to be from the same obverse die as the new and much finer specimen of Constantius in the Coin Cabinet at Gotha, which Dr. Bastien now presents in his article (fig. 4).

After the elimination of this alleged SALVS AVGG coin of Maximianus, the only known «bust front» denarii of the issue in question, then, will be that of Maximianus with the reverse SAECVLARES AVGG (Elephant with rider) and that of Constantius with the reverse SALVS AVGG.

Yours sincerely,  
Curtis L. Clay  
Gentzgasse 52/1/12,  
A-1180 Vienna, Austria.

---

AUSSTELLUNGEN - EXPOSITIONS

---

*Winterthur*

Im Münzkabinett in Winterthur findet vom 14. Januar bis 16. August 1986 eine Aus-

stellung mit dem Titel «Ungarn - 1000 Jahre Geschichte in Münzen und Medaillen» statt.

---

ALTES UND NEUES - NOUVELLES D'HIER ET D'AUJOURD'HUI

---

*Commission Internationale de Numismatique (CIN)*

Der Vorstand der Commission Internationale de Numismatique (CIN) versammelte sich zu seiner Jahresversammlung am 26. und 27. August 1985 in München in den Räumen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Anwesend waren: Robert Carson, Präsident (England), Peter Berghaus, Vizepräsident (Bundesrepublik Deutschland), István Gedai, Vizepräsident (Ungarn), Kolbjørn Skaare, Sekretär (Norwegen), Herbert Cahn, Schatzmeister (Schweiz), Michael Bates (USA) und J.-B. Giard (Frankreich); als Gäste: John Kent, Paul Naster.

Der Präsident eröffnete die Sitzung mit Beileidsworten für den verstorbenen Vertreter Italiens, Prof. Ernesto Bernareggi. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung in Berlin und Dresden vom 26. bis 28. März 1984 wurde genehmigt. Wegen Abwesenheit des Präsidenten im Berichtsjahr in Australien gab der Vizepräsident Peter Berghaus einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr. Er hatte mehrmals als Vertreter der CIN an den Versammlungen des Organisationskomitees

für den Internationalen numismatischen Kongress vom September 1986 teilgenommen und die numismatische Sektion am Kongress des Comité international des sciences historiques in Stuttgart (29.8.1985) vorbereitet. Der Schatzmeister legte die Jahresrechnung 1984 und das Budget 1985 vor, die genehmigt wurden. Trotz einigen Rücktritten ist die Mitgliederzahl nun auf 112 angewachsen. 36 Länder sind vertreten. Der Präsident begrüßte sieben neue Mitglieder aus der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Belgien, Ungarn, Marokko und der Schweiz.

Der Herausgeber des «Newsletter», Herbert Cahn, berichtete über zwei Nummern, die im vergangenen Jahr erschienen waren, und über seine Redaktionstätigkeit im Jahre 1985. Nur ein Viertel der angefragten Mitglieder haben auf den Fragebogen geantwortet. Für die Verbreitung von Informationen wäre es überaus wichtig, wenn alle Mitglieder den Fragebogen beantworteten. Das «Compte rendu» 31 enthält unter anderem Beiträge über die Geschichte der Münzkabinette von Stuttgart und Karlsruhe. Die nächste Nummer wird zum Internationalen numismatischen Kongress 1986 erscheinen und